

Protokoll der 02. Sitzung des 45. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
27.09.2018

Sitzung: 18:15 – 21:06 Uhr
Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

Protokoll der 1. Sitzung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Wahl des AStA

- a) Wahl eines Vorsitzteams
- b) Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten
- c) Wahl der Sozialreferentin/des Sozialreferenten
- d) Wahl sonstiger Referentinnen und Referenten

TOP 5: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

TOP 6: Wahlen und Nominationen

- a) K. f. Finanzangelegenheiten und Ressourcen (4 Mitglieder)
- b) K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (2 Mitglieder)
- c) K. f. Studium und Lehre (2 Mitglieder)
- d) K. f. Universitätsentwicklung (2 Mitglieder)
- e) Bibliothekskommission (1 Mitglied)
- f) Gleichstellungskommission (3 Mitglieder)
- g) Qualitätsverbesserungskommission (4 Mitglieder und 4 stellv. Mitglieder)
- h) Kuratorium der Universitätsgesellschaft (1 Mitglied)
- i) KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2018 (4 Personen)
- j) Verwaltungsrat des Studierendenwerks Bielefeld (2 Personen)

TOP 7: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 8: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 9: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 10: Anträge

TOP 11: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der StuPa-Vorsitz begrüßt die anwesenden StuPa-Mitglieder und Gäste.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Wird festgestellt.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eric Püschel darf das machen.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Wollen wir Eric für diese Amtszeit bis auf weiteres mit dem Protokoll-schreiben beauftragen?

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit beauftragt.

d) Feststellung der Tagesordnung

Wird beschlossen.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 1. Sitzung des 45. AStA wird besprochen.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 3: Gäste

Erstifahrt der FS Mathe

Fachschaffler: Die Fahrt war letztes Wochenende. Wir waren im Freizeitheim Hessel. Bisher liegen nur die voraussichtlichen Kosten vor: 2400€. Wir haben 750€ Eigenanteil eingekommen und beantragen 1661€ Zuschuss bitte.

Abstimmung:

24 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Erstfahrt der FS Wirtschaftsmathematik

Gast: Vom 12-14.10.2018 möchten wir mit 30 Personen, 20 davon Erstis, eine Erstfahrt machen. Wir planen mit 1692,40€ Kosten. Bei 500€ Eigenanteil beantragen wir 1192,40€.

Abstimmung:

22 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TutorInnen Fahrt der FS Wirtschaftswissenschaften

Gast: Wir beantragen die Kostenerstattung für unsere TutorInnen-Fahrt vom 05-07.10.2018. Für die 40 TutorInnen beantragen wir bis 2500€. Änderungen der Kosten oder Anzahl würden wir euch mitteilen.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Hat die Tutorinnen und Tutorenfahrt etwas mit Lehre zu tun? Denn dafür ist das StuPa nicht zuständig!

Gast: Die Fahrt hieß schon immer so. Es ist eine Erstsemester-Betreuung.

Abstimmung:

22 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

BuFaKo – Fahrt der FS Wirtschaftswissenschaften

Fachschaffler: Unser zweiter Antrag betrifft die Unterstützung der Bundes-Fachschaften-Konferenz (BuFaKo) in Dortmund. 3 Fachschaffler von uns nehmen dort teil. Dem Orga-Team der Konferenz wurde die Unterstützung des Ministeriums entzogen. Daher soll die entstandene Lücke wenn möglich über mehrere AStA oder StuPa ausgeglichen werden. Dafür beantragen wir 250€.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Es gibt meiner Meinung nach zwei Arten von BuFaKo: beide werden über Teilnahmebeiträge finanziert. Anhand des Antrags denke ich, dass sie von der Orga her gut vorbereitet ist. Nach Dortmund sind es auch nur geringe Fahrtkosten für unsere drei Teilnehmer.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung Damit angenommen.

Thema große und kleine Fachschaften

Germanistik-Fachschaffler: Unsere Fachschaft ist dieses Semester gewachsen. Wir würden gerne wieder mehr für die Erstis machen. Die Fachschaft für Germanistik hat über 1000 Studierende zu betreuen. Sie finanziert sich über die Dachfachschaft. Wir wollen als eigenständige Fachschaft geführt werden.

Christoph (Finanzer): Wir haben eigene Fachschaften für 40 Studierende, und es gibt Fächer mit 500+ Studis die keine FS haben. Wir sollten uns mit der Organisation der Fachschaften beschäftigen. Es ist auch nicht so einfach Kriterien für reservierte Finanzmittel bei Fachschaften zu finden. Ein mögliches Kriterium wäre, ob eine Fachschaft einen Raum hat oder nicht. Allerdings ist das stark von den Fakultäten abhängig.

TOP 4: Wahl des AStA

Es stellt sich kein AStA zur Wahl.

TOP 5: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

Es sind keine ReferentInnen zu bestätigen.

TOP 6: Wahlen und Nominationen

Tobi* Warkentin (NSF) nimmt eine Fraktionspause von 15 Minuten.

Anna Grüner (StuPa-Vorsitz): Wir nominieren für die verschiedenen Ämter und dass wird im Senat dann normalerweise bestätigt. Wir haben das Problem, dass die Nominations-Aufforderungen gehen an die Fachschaften gehen. Wir sollten die zentralen Entscheidungsgremien wie das StuPa aber auch nutzen! Eine Fachschaft hat Nominationen direkt an Fr. von der Nahmer geschickt, die Dachfachschaft Lili. Weil alle über alles informiert werden.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Ich würde sagen, die Aufforderung zur Nominierung an die Fachschaften hat mehr einen nachrichtlichen Charakter. Jeder der Interesse an einem Amt hat sollte sich im StuPa wählen lassen.

a) K. f. Finanzangelegenheiten und Ressourcen (4 Mitglieder)

Christian: Ist die Kommission bekannt? In dieser Kommission wird über die Verwendung des Geldes entschieden.

Eric Püschel: Viele halten es für die wichtigste Kommission. Aus Sicht der anderen Statusgruppen.

	Ja	Nein	Enthaltung
Heinrich Zils	15	0	7
Jannik Meyer	15	0	7
Robin Meier	15	0	7

Damit sind alle drei gewählt. ‚en block‘ abgestimmt.

Christian: Die Gremien haben quotiert zu sein. Nur Männer in der FiKo reproduziert Stereotypen. Ein Platz ist noch frei.

b) K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (2 Mitglieder)

Die Kommission für Forschung und wiss. Nachwuchs tagt etwa 4-mal im Jahr. Die Uni hat gerade den Exzellenz-Cluster verloren. Sie bemühen sich aber weiterhin um Exzellenz.

	Ja	Nein	Enthaltung
Marcel Eickhoff	18	0	4
Alexandra Petrusch	18	0	4

Damit sind beide gewählt. ‚en block‘ abgestimmt

c) K. f. Studium und Lehre (2 Mitglieder)

Vorgeschlagen werden Johannes Gereons (Dachfachschaft LiLi, Deutsch als Fremdsprache DAF), Alexandra Petrusch (FS Germanistik), Maximilian Königs (JuSo) und Julius Troles.

Christian: Verbundene Einzelwahl. Es gibt 2 Posten zu besetzen, und es ist quotiert zu besetzen. Es dürfen nur 2 Namen auf dem Zettel stehen.

	Ja	Nein	Enthaltung
Maximilian Königs	10	12	0
Julius Troles	7	15	0
Johannes Gereons	6	16	0
Alexandra Petrusch	15	7	0

Damit ist Alexandra gewählt. Es findet kein 2. Wahlgang statt, da alle anderen Kandidaten mehr ‚nein‘ als ‚ja‘-Stimmen haben.

d) K. f. Universitätsentwicklung (2 Mitglieder)

Mariam Zaturian (ghg*oL), Sahdia Qamar, Dominik Kinner, Daniel Hantelmann und Kim Korbinian De Lappé (Kompass) werden vorgeschlagen.

*****Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):**Kompass-HSG nimmt 5 Min Fraktionspause***

Jannik Meyer (Jusos): Dominik Kinner und Daniel Hantelmann ziehen wir zurück.

Sahdia Qamar zieht zurück.

	Ja	Nein	Enthaltung
Mariam Zaturjan	17	5	0
Kim Korbinian De Lappé	17	5	0

Damit sind Mariam und Kim gewählt. ‚en block‘ abgestimmt

e) Bibliothekskommission (1 Mitglied)

Christian: Schlage Harald Tiemann vor. Er hat das schon mehrfach gemacht.

	Ja	Nein	Enthaltung
Harald Tiemann	17	1	4

Damit ist Harald gewählt.

f) Gleichstellungskommission (3 Mitglieder)

Oliver Wagner (uniLinks!): Wir beantragen, dass bitte nur 2 Personen nominiert werden. Wir nominieren dann eine Person nach.

Abstimmung:

10 Ja/ 5 Nein/ 7 Enthaltung Damit angenommen. Wir halten einen Platz frei.

	Ja	Nein	Enthaltung
Johannes Gereons	2	19	0
Sahdia Qamar	15	6	0
Nagwa Badeehbassi	15	6	0

Damit sind Sahdia und Nagwa gewählt.

g) Qualitätsverbesserungskommission (4 Mitglieder und 4 stellv. Mitglieder)

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Eine Besonderheit an dieser Kommission ist, dass Studierende mit 4 von 7 Mitgliedern die Stimmenmehrheit haben. Wann tagt die QuaKo das nächste Mal?

Alena: Der Bericht wurde geschrieben. Nicht nächstes Jahr, sondern dann wenn der nächste Bericht ansteht.

Tobi* Warkentin (NSF): Ich stelle den Antrag, dass ein Platz hinsichtlich der Quotierung freibleibt.

Alena Scholz (StuPa-Vorsitz): Ich schlage mich vor. Ich bin derzeit in der QVK und würde bei der Verwendung der Mittel Anderen auf die Finger klopfen. Ich würde den Platz räumen für Leute die das lernen möchten.

Niclas: Ich bin Sprecher der JuSo Hochschulgruppe. War in der Kommission schon letztes Jahr.

Jens (RCDS): Ich war noch nicht in der Kommission, hört sich spannend an.

Christian: Bitte schreibt bis 4 Namen auf den Zettel.

Mitglieder	Ja	Nein	Enthaltung
Niclas Grabowski	12	10	

Daniel Hantelmann	7	15	
Timur Bantev	9	13	
Jens Brüning	8	14	
Greta Wienkamp	14	8	
Alena Scholz	16	6	

Damit sind Alena, Greta und Niclas gewählt.

Alena: Der vierte Platz bleibt frei. Wir gehen in die Wahl der Stellvertretung.

Stellvertretende Mitglieder	Ja	Nein	Enthaltung
Kim Korbinian De Lappé	17	1	4
Mariam Zaturjan	17	1	4
Marcel Eickhoff	17	1	4
Sahdia Qamar	17	1	4

Damit sind alle vier StellvertreterInnen gewählt. ‚en block‘ – Abstimmung

h) Kuratorium der Universitätsgesellschaft (1 Mitglied)

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz) schlägt sich vor: Bin jetzt schon Mitglied. Es ist ein Verein, der etwas älter als die Hochschule ist. Er unterstützt die Universität ideell und finanziell. Das Kuratorium trifft sich mindestens zweimal im Jahr. Die grünen Sitzgurken auf dem zentralen Rasen sind von ihnen.

Abstimmung:

18 Ja/ 1 Nein/ 3 Enthaltung Damit ist Christian nominiert.

i) KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2018 (4 Personen)

Christian: Das Papier was Christoph und die Sekretärinnen beschrieben haben gilt es zu prüfen. Es gibt eine unangemeldete Prüfung und eine angemeldete.

Alena Scholz (JuSo): Wir schlagen Marie Laakmann (Mathe), Till Burchert (Mathe) und Regina Jeske (FS WiMathe) vor.

	Ja	Nein	Enthaltung
Marie Laakmann	12	10	
Till Burchart	3	19	
Regina Jeske	6	16	
Zaher Terkawi	18	4	

Jens Teutrine	14	8	
Firat Akbulut	14	8	

Zaher Terkawi (UBiB): Ich studiere Wirtschaft und habe schon mal einen Laden geführt. Ich Nominiere mich.

Daniel Steiner (LHG): Schlage Jens Teutrinne vor. Die Opposition zu beteiligen ist sinnvoll. Firat Akbulut wird vorgeschlagen.

Christian: Es gibt 6 Leute für 4 Posten. Die Opposition zu bedenken ist schlüssig. Wir sollten denk ich nicht drei Fachschaftler hereinwählen, ich würde eher Leute aus dem StuPa oder mit Listen-Anbindung empfehlen.

Alena Scholz (StuPa-Vorsitz): Vielen Dank für deine Wahlempfehlung Ossi. Ich glaube der Kommentar war nicht notwendig. Trotzdem danke.

Christoph: Die Aufgaben bestehen in der Prüfung der Bewirtschaftung. Dabei sind bestimmte Kriterien anzulegen. Die Mittel sollen für den Zweck verwendet werden, für den sie im Haushaltsplan zugeschrieben wurden.

Es ist nicht unbedingt eine Cent-Kontrolle.

Es ist gut wenn die Opposition die Bücher sieht und weiß, dass wir keinen Mist machen der außerhalb unseres gesetzlichen Auftrags liegt.

Alena: Das sind alles Personen die im Fachschaft-Kontext aktiv sind. Die führen Abrechnungen durch. Ich würde keine Person nominieren die sich nicht instand sind.

Anna Grüner: Es ist eine Parlaments-Aufgabe, daher empfehle ich eher jemanden aus dem Parlament.

	Ja	Nein	Enthaltung
Marie Laakmann	12	10	
Till Burchart	3	19	
Regina Jeske	6	16	
Zaher Terkawi	18	4	
Jens Teutrine	14	8	
Firat Akbulut	14	8	

Damit sind Marie, Zaher, Jens und Firat gewählt.

j) Verwaltungsrat des Studierendenwerks Bielefeld (2 Personen)

Tobi* Warkentin (NSF): Bitte um Vertagung dieses Punktes. Dafür braucht es noch Beratungsbedarf.

TOP 7: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Das Bits hat die E-Mail-Postfächer umgestellt. Wir konnten auf die Funktionsadressen erstmal nicht zugreifen. Das betrifft z.B. die Verkehrsgruppe und den StuPa-Vorsitz. Der StuPa Vorsitz hat keine Einladung zum Universitätsempfang, wir gehen aber vielleicht trotzdem hin.

Alena: Mein Amt bei der Vergabe der Sozial-Stipendien des Studienfonds NRW konnte ich nicht wahrnehmen. Vom StuPa-Vorsitz wurde im Eilverfahren Ossi als Ersatz gewählt.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): War recht viel sinnvolle Arbeit.
Bekommt ihr die StuPa-Mails?

Mehrere: einige Mails nicht bekommen.

Christian: Ich kann das nicht nachvollziehen, werde nach technischen Gründen suchen.

Daniel Steiner (LHG): Wir haben von den drei Emails nur eine bekommen. Ist wohl die Umstellung.

TOP 8: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

Sami Maztoul (AStA-Vorsitz): Unseren Tätigkeitsbericht findet ihr auch auf dem Handout. Möchte noch nachtragen: beim Rektoratsgespräch wurde uns versichert, dass bei Umbau/Neubau die All- Gender - Toiletten mitgedacht werden. Viel Spaß damit!!

Christian Osinga(Verkehrsgruppe): In der Verkehrsgruppe geht die Saison wieder los. Wir helfen Leuten bei den 7-Tage Tickets. Wegen Streckenerweiterung nach Hannover wurde noch kein Preis genannt, aber immerhin gibt es einen Verhandlungstermin.

TOP 9: Berichte aus Senat und Kommissionen

Anna Grüner (Senats-Mitglied): Senat hat nicht getagt.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Verwaltungsrat des StudWerk tagt nächste Woche. Es geht nicht um eine Erhöhung des Sozialbeitrages.

Das Studierendenwerk ist 50 Jahre alt geworden und hat in der Mensa gefeiert. Es gibt grünes Licht aus dem Ministerium nächstes Jahr den Geschäftsführer neu zu besetzen. Darum haben wir lange gekämpft. Die Baumaßnahmen sind im Plan, ein Studentenwerk kann vielleicht etwas früher neu bezogen werden.

Tobi* Warkentin (NSF): Wie ist denn die Anzahl der Wohnungs-Bewerber?

Alex Kersting (ghg*oL): Zurzeit stehen 500 Leute auf der Warteliste. Man kann sich denken dass das lange dauert. Bielefeld hat einen Wohnung-Leerstand von 0,4%.

Christian: Wir waren mal bei 0,1%, das war noch schlimmer. Leute die von Wohnungsanbietern als ausländisch wahrgenommen werden, haben es schwer. Das StudWerk versucht dagegen zu priorisieren. Auch kann jemand der aus Gütersloh kommt eher pendeln und ist dann nachrangiger.

Das alte FH-Gelände ist eigentlich ein gutes Grundstück. Gehört dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. Es gibt Überlegungen diese Fläche neu zu nutzen. Wann und unter welchen Umständen das Land bereit ist die Neunutzung zuzulassen ist unbekannt. Man weiß ja nicht Mal wer nächsten Monat Staatssekretär für Bauen sein wird. Wir würden dort gerne etwas bauen. Aber es muss gescheit sein, nicht nur Drahtbetten. Asbest-, 'verseucht' ist auch ein Thema. Daher müssen die Räume vorher untersucht werden.

TOP 10: Anträge

Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz

Gast: Wir möchten eine viertägige Gedenkstättenfahrt für maximal 40 Personen nach Krakau und Auschwitz machen. Der ISR wird 2000€ aus eigenen Mitteln verwenden. Ist eine Kooperation mit den Falken Bielefeld.

Der Eigenanteil pro Person liegt bei 50€. Die Fahrt der Falken wird durch das Land mit mindestens 16.000€ gefördert. Es gibt vorbereitende Workshops und Kurse. Teilnahme-Voraussetzung sind die Seminare und Workshops. Seminare sind darüber hinaus offen für alle Studierenden. Internationale Studierende werden vom ISR vorgezogen, deutsche gehen aber auch.

Das Land bezahlt 80-85% der Kosten. Der Holocaust und dieser Teil der Geschichte werden in andren Ländern nicht mit der Wichtigkeit wie in Deutschland behandelt. Daher ist es für ausländischen Studierenden besonders lehrreich.

Christoph Dopheide (Finanzer): Da es eine Auslandsfahrt ist, wird es nicht von der Reisekostenordnung abgedeckt. Auch ist es eine erhebliche Ausgabe. Die Seminare sind einfach Angelegenheiten des ISR. Es besteht eine Haftung gegenüber den Falken als Hauptveranstalter wenn die Fahrt ausfällt. Das StuPa hat vor allem zu entscheiden, ob das ISR ins Ausland fahren darf.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Ich begrüße diese Fahrt sehr! Geht aus dem Budget des ISR.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

Einführung eines neuen Buchführungssystems im AStA-Sekretariat

Christoph Dopheide (Finanzer): Wir überlegen die Einführung eines neuen Buchführungssystems. Die Buchungen werden derzeit mit einem selbsterstellten Programm ausgeführt, doch das entspricht nicht den heutigen Anforderungen an die Buchführung. Wir wollen auf ein professionelles System umstellen. Aufgrund der Kosten der Umstellung ist es eine Angelegenheit von erheblicher finanzieller Bedeutung.

Eric Püschel: Wenn eine Stadt sich für Word und gegen Open Office entscheidet, halte ich das für eine politische Entscheidung. Es ist eine Festlegung auf Jahrzehnte. Aus welchem Land kommt Datev? Wie ist die Geschäftsform?

Christoph: Es ist eine Genossenschaft von Steuerberatern mit Sitz in Deutschland. Eine andere und kaum praktikable Lösung ist es, mit den anderen ASten eine Genossenschaft zu gründen.

Christian: 19.000 Euro für Fortbildung. Das ist ein hoher Wert!

Christoph: Ist marktüblich. Noch günstig im Vergleich zu SAP

Abstimmung:

20 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

TOP 11: Sonstiges

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Wir treffen uns wieder wenn wir bereit sind einen AStA zu wählen.

Anhang

Anwesenheitsliste

Name	Fraktion
Oliver Wagner	:uniLinks!
Jens Brünning	RCDS
Daniel Steiner	LHG
Sophia Degener	LHG
Samira Classen	LHG
Husam Abuhabib	UBiB
Gaurav Kumar	UBiB
Edou Ndong	UBiB
Zaher Saleh Terkawi	UBiB
Mariam Zaturjan	ghg*oL
Sahdia Qamar	ghg*oL
Alex Kersting	ghg*oL
Babak Koshroo	Harry Potter
Anna Grüner	Alternativlos
Liza Koc	LSG
Christian Osinga	KOMPASS
Kim Borbinian De Lappé	KOMPASS
Tobi* Warkentin	NSF
Alena Scholz	JuSo
Niclas Grabowski	JuSo
Jannik Meyer	JuSo
Ebubekir Yetis	Türkische Studierendenschaft